



Erzählen & Lesen in Freiburger Schulbibliotheken für Grund- und Sonderschulen

Ein Angebot der Freiburger SchulprojektWerkstatt

Vorwort



ERZÄHLEN UND LESEN AN FREIBURGER SCHULBIBLIOTHEKEN will das Projekt „Erzählen – Zuhören – Weitererzählen“ (EZW) bereichern, ergänzen und zum Zuhören, Lesen, Malen und Schreiben anregen.

EZW ist ein interkulturelles Projekt zur Erweiterung der Sprach- und Erzählkompetenz von der Freiburger SchulprojektWerkstatt (ASB): Im Rahmen der Sprachbildung wird niedrigschwellige und lustvolle Begegnung mit der deutschen Sprache angeboten: Professionelle ErzählerInnen erzählen an Grundschulen Kindern der ersten Klasse mit und ohne Migrationshintergrund 1x wöchentlich Märchen und/oder Geschichten. Diese Geschichten erzählen die Kinder nach, bevor sie einer neuen Geschichte lauschen.

Sprach- und Erzählkompetenz wird gefördert über das Dreigespann: Erzählen, Zuhören und Weitererzählen.

Der vor Ihnen liegende Katalog enthält eine mannigfaltige Auswahl von Geschichten und Lesungen für alle Schulen, auch die, die (noch) nicht an EZW teilnehmen. Er bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Schulbibliotheken mit Leben zu füllen, Märchen und Geschichten lebendig werden zu lassen und sie Ihren SchülerInnen auf eine ganz besondere Art näher zu bringen. Vielleicht macht Ihnen dies auch Lust auf den Einstieg in unser nachhaltiges Projekt EZW.

Auf Anfrage berücksichtigen die ErzählerInnen gerne auch Familienklassen oder bieten andere Märchen und Geschichten an.

Viel Spaß bei der Auswahl wünscht Ihnen die Freiburger Schulprojekt-Werkstatt.



Erzählen

1. „Geschichten & Märchen aus nahen & fernen Ländern“

Nikola Hübsch erzählt Geschichten und Märchen aus nahen und fernen Ländern, von Tapferen und Heldinnen, Tieren und Geistern, Hexen und Zauberern. Gemeinsam mit den ZuhörerInnen entsteht eine Welt, die dem Mut der Kleinen, der List der Schwachen, der Kraft der Liebe und der Barmherzigkeit der Alten gehört.

Sie erzählt gerne:

- in den Klassen 1-4 und in den Familienklassen
- Geschichten nach vorheriger Absprache mit Ihnen
- Märchen & Geschichten, die die jeweiligen Kulturkreise der SchülerInnen berücksichtigen
- Deutsch/französisch
- Von ihrem Leben in Namibia und Märchen aus Namibia

Geschichten & Märchen werden in vorheriger Absprache mit den Lehrkräften ausgesucht.

2. „Das Märchen vom Zaren Saltan“ von Alexander Puschkin

Ein literarisches Zarenmärchen, das in einer Gedichtform geschrieben ist. Am Anfang eine Hochzeit, am Ende ein lebenslanges Fest! Pracht und Neid, Reichtum und Zauber - die bekannten Märchentemen kommen, wie in allen klassischen Märchen, auch hier zum Tragen.

erzählt von Ketevan Bakhia



Erzählen

3. „Vom Glück und der goldenen Ente“(baltisch)

Zwei Brüder - verschiedener können sie nicht sein. Dem einen gelingt immer alles, und er ist wohlhabend und reich. Der Andere hat immer Pech - und hat kaum genug Geld für das tägliche Brot. Da trifft der Arme zufällig das Glück seines Bruders im Wald, und als er sein faules Glück auch noch findet, beginnt für ihn ein riesiges, unglaubliches Abenteuer...

erzählt von Franziska Braegger

4. „Das höckrige Wunderpferdchen“

Ivan der Bauernsohn, das Pferdchen, 2 böse Brüder , der durchtriebene Stallmeister, der Zar, die Feder des Feuervogels, ein Walfisch, kochende Milch und die Tochter der Mondgöttin. Sie alle tummeln sich in diesem spannenden Märchen aus Russland. Ach ja, und russisch tanzen könnt ihr danach auch.

erzählt von Burkhard Wein

5. „Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren“

Das bekannte Grimmsche Märchen um den Jungen in der Glückshaut der, obwohl ihn der König umbringen will, alle Gefahren übersteht, unter die Räuber fällt, Geheimnisse zu lösen weiß, ja sogar dem Teufel 3 goldene Haare klaut . Klar, so einer kriegt dann auch die Prinzessin.

erzählt von Burkhard Wein



Erzählen

6. „Vom Schäfer, der die Prinzessin zum Lachen brachte“

Die Prinzessin lacht nicht mehr. Wer sie aber zum Lachen bringt, darf sie auch heiraten. Ein armer Schäfer findet einen Ring mit einer unerwarteten Eigenschaft. Ob man damit die Prinzessin erlösen kann? Ganz so einfach ist es aber nicht, ein weiter Weg liegt vor ihm mit unerwarteten Wendungen...

erzählt von Burkhard Wein

7. „Der Josa mit der Zauberfiedel“

Jaromil, der starke Köhler, hat große Sorgen. Josa, sein Sohn, ist klein und schwach, wie soll er denn da einmal Köhler werden und Bäume schleppen.... Aber es muß doch nicht jeder ein Köhler werden, meint der rote Vogel und schenkt Josa eine zarte Vogelgeige, eine Zauberfiedel und die kann sogar den Mond verzaubern... am anderen Ende der Welt. Sind Gänseblümchen und Sonnenblumen miteinander verwandt, warum gibt es große und kleine Leute und hat der Josa damit vielleicht etwas zu tun?

Das bekannte Märchen von Janosch erzählt von Burkhard Wein

8. „Der goldene Hirsch“

Ausgerechnet der Lieblingssoldat des Königs verschmiert die weiße Wand des Schilderhäuschens und darauf steht die Todesstrafe. Nur die Liebe der Prinzessin könnte ihn vor der Hinrichtung retten, aber die weiß noch nicht einmal von ihm und wie soll er sie kennenlernen, wo er doch im Kerker sitzt. Ein fast aussichtsloses Märchen...

erzählt von Burkhard Wein



Erzählen 9. „Der Aschenstocher“ (Georgien)

Der faule Aschenstocher wird von seiner Frau aus dem Haus geworfen und trifft auf einen gefährlichen Riesen. Mit seinem großen Mundwerk und seinen Tricks gelingt es dem kleinen Menschen aber, den Riesen und seine mächtigen Kumpane ein ums andere Mal zu überlisten, bis am Ende sogar die Riesen vor ihm Angst bekommen...

erzählt von Christoph Kopp

10. „Von den Riesen, die sich prügeln wollten“

Zwei mächtige Riesen mit ziemlich großem Maul machen sich wichtig und wollen jeweils den anderen plattmachen. Durch die Geistesgegenwart ihrer klügeren und weniger gewalttätigen Frauen bekommen die beiden großen Angeber schließlich so große Angst voreinander, dass die groß angekündigte Prügelei nicht zustande kommt.

erzählt von Christoph Kopp

11. „Die Prinzessin, die immer das letzte Wort haben wollte“ (Nordisches Märchen)

Eine Prinzessin mit einer besonderen Eigenart: sie möchte immer das letzte Wort haben. Ein König, der seine Tochter verheiraten möchte - doch auch da will sie mitentscheiden. Nach langer Suche und vielen aufregenden Aufgaben an den zukünftigen Ehemann wird königlichst gefeiert. Es ist ihre Klugheit und Wortgewandtheit, die die Prinzessin auszeichnet. Dass sie so selbstbewusst ihr Leben gestaltet, macht das Märchen so ungewöhnlich, spannend und natürlich sehr amüsant.

erzählt von Sibylle Denker



Erzählen

12. „Ellenlang, Meilenbreit und Feuerauge (Griechenland)“

Ein König fordert seinen Sohn auf, endlich zu heiraten - und sich im Turm das Bild seiner künftigen Frau zu wählen. Der Sohn wählt das Bild einer sehr schönen, aber sehr ernst blickenden Frau - zum Entsetzen des Vaters. Diese Frau ist nämlich von einem bösen Hexenmeister verzaubert, und schon viele junge Männer sind aufgebrochen sie zu befreien, ohne je zurückzukehren. Der Sohn wagt alles und trifft die Gefährten, die ihm noch sehr hilfreich sein werden: Ellenlang, der sich unendlich lang in die Höhe dehnen kann, Meilenbreit, der fett wie ein Berg werden kann und Feuerauge, dessen Blick wie Feuer brennt und der unendlich in die Ferne sehen kann. Mit diesen Gefährten gelingt am Ende die Befreiung: ein Märchen über die Kraft der Freundschaft, dank derer man auch das scheinbar Unmögliche wagen kann.

erzählt von Christoph Kopp

13. „Das Waldmädchen“ (Honduras)

Weil seine Frau bisher „nur“ Mädchen zur Welt gebracht hat, droht ihr Mann, als sie wieder schwanger wird, ihr Kind im Wald auszusetzen, sollte es wieder ein Mädchen werden. Die Frau bekommt Zwillinge, einen Jungen und ein Mädchen. Das Mädchen setzt der Vater tatsächlich im Wald aus. Als er am nächsten Tag ein schlechtes Gewissen bekommt und es zurückholen will, ist es weg... Drei Tiere haben sich seiner angenommen: Ein Puma, ein Geier und eine Schlange. Sie verkleiden sich und lassen das Kind beim Pfarrer taufen. Bei einer Wallfahrt treffen sie auf den Vater des Mädchens..... Ein Märchen, das von unmenschlichen Menschen und menschlichen Tieren erzählt .

erzählt von Christoph Kopp



Erzählen

14. „Mascha und der Bär“ (Russland)

Ist Mascha wirklich so schlau, wie sie denkt? Sie begegnet einem Bären im dunklen Wald und ist alleine. Die Großmutter und der Großvater warten auf sie. Mascha braucht keine Zauberkräfte, um sich aus dieser Situation zu befreien. Sie braucht einen klaren Kopf.

erzählt von Ketevan Bakhia

15. „Auf des Hechtes Geheiß“ (Russland)

Jemelja liegt den ganzen Tag lang auf dem russischen Backofen und faulenz. Trotzdem endet seine Geschichte auf dem Thron des Zaren. Der Narr wird zum Zar. Ein bescheidener Zauberfisch taucht nur einmal in seinem Leben auf, und dies reicht aus, um Jemeljas Leben ganz zu verwandeln.

erzählt von Ketevan Bakhia

16. „Aljonuschka und Iwanuschka

Ein etwas kürzeres Hexen- und Verwandlungsmärchen über die Geschwisterliebe.

erzählt von Ketevan Bakhia

17. „Die Zaubertöpfe“ (Ein afrikanisches Märchen aus Nigeria)

Chukwudi, ein armer Junge, hat eine besondere Gabe, sein Flötenspiel. Dadurch kommt es zu einer Begegnung mit einer seltsamen Gestalt, ein Urahne? Und plötzlich verwandelt sich die schlichte Strohütte in einen schönen Palast. Eine zauberhafte Geschichte über schwierige Lebensbedingungen, die Kraft der Kunst, Träume, Liebe und Geborgenheit.

erzählt von Anja Steyer



Erzählen

18. „Jakob und die Wunderbohne“

Jakob verkauft seine Kuh für 5 Bohnen. Die Mutter ist entsetzt. Doch die Bohnen wachsen in den Himmel, und Jakob klettert hinauf. Dort oben betritt er das Haus des Riesen, der kostbare Schätze hütet. Jakob versucht, etwas davon für die Mutter mitzunehmen und wird schließlich vom Riesen verfolgt. Ob das gut geht?

erzählt von Anja Steyer

19. Katrin, knack die Nuß

Zwei Schwestern, Anne und Kathrin, machen sich gemeinsam auf den Weg. Warum? Anne wurde von einer Zauberin ein hässlicher Schafskopf auf den Hals gesetzt, um ihre Schönheit zu zerstören. Katrin findet, getrieben durch ihren Mut und ihre Neugierde, einen Weg, der Schwester zu helfen. Und nicht nur Anne befreit sie vom bösen Zauber, sondern auch einen fast unheilbaren Prinzen.....

erzählt von Anja Steyer

20. „Balten gieß!“

Die beiden Brüder Balten und Johann leben im Wald und werden eines Tages von einem Wolf überwältigt. In letzter Sekunde ruft Johann: „Balten gieß!“ Und Balten gießt die frisch gekochte heiße Suppe über den Schwanz des Wolfes. Der Wolf läuft davon - aber er kommt wieder. Doch Not macht erfinderisch. Eine Geschichte zur Überwindung der Angst und der Stärke durch Spontaneität und gute Ideen.

erzählt von Anja Steyer



Erzählen & Interaktion

21. „Geschichten & Märchen aus nahen & fernen Ländern“

Nikola Hübsch erzählt Geschichten und Märchen aus nahen und fernen Ländern, von Tapferen und Heldinnen, Tieren und Geistern, Hexen und Zauberern. Gemeinsam mit den ZuhörerInnen entsteht eine Welt, die dem Mut der Kleinen, der List der Schwachen, der Kraft der Liebe und der Barmherzigkeit der Alten gehört.

Sie erzählt gerne:

- in den Klassen 1-4 und in den Familienklassen
- Geschichten nach vorheriger Absprache mit Ihnen
- Märchen & Geschichten, die die jeweiligen Kulturkreise der SchülerInnen berücksichtigen
- Deutsch/französisch
- Von ihrem Leben in Namibia und Märchen aus Namibia

Geschichten & Märchen werden vorheriger Absprache mit den Lehrkräften ausgesucht.

22. „Der Wal im Wasserturm“ (Rüdiger Stoye)

Eine wundersame Geschichte von Jan, Sohn des Wasserturmwärters, der beim Angeln einen besonderen Fang macht: aus einem winzigen Fisch wächst ein Wal heran. Da der Besitz des geliebten Tieres geheim bleiben soll, wird der Wal zum neuen Bewohner des Wasserturms. Doch irgendwann sprengt er diese Behausung. Jetzt muss Jan's Freund, eine Hubschrauberpilot, Jan helfen, den Wal zurück in's Meer zu bringen.

Im Anschluß malen die Kinder jeweils eine Episode der Geschichte, die dann als Bilderfolge aneinandergereiht werden.

erzählt von Anna Terstiege



Erzählen & Interaktion

23. „Vom dem Fischer und seiner Frau (Gebrüder Grimm)

Klasse 2

Eines Tages angelt der Fischer einen wundersamen Butt. Der Butt kann, zur Überraschung des Fischers, sprechen und bittet ihn, ihn leben zu lassen; er sei ein verwunschener Prinz. Daraufhin lässt der Fischer ihn wieder frei. Des Fischer's Frau Ilsebill, die nicht länger in einem alten Pott wohnen möchte, schickt ihren Mann ein um's andere Mal zu dem verwunschene Fisch, um sich eine immer größere und bessere Wohnstatt zu wünschen. Von der schmucken Hütte über ein Schloß bis zu dem Wunsch, wie Gott die Sonne auf und untergehen zu lassen! Die See verwandelt sich in ein immer wütenderes Gewässer, bis der Butt schließlich im tobenden Sturm dem Fischer verkündet: „Geh nur hin, sie sitzt schon wieder in dem alten Pott.“

erzählt von Anna Terstiege, begleitet mit Percussioninstrumenten

24. Zwei Märchen vom Federvieh

Im italienischen Märchen „Wie der Fuchs beinahe um seinen Schwanz gekommen wäre“ und einer afrikanischen Geschichte „Vom Adler, der nicht fliegen wollte“ spielen Hühner eine wichtige Rolle. Die kreative Hilfe der Kinder wird benötigt, damit genügend Hühner die Geschichte bevölkern können.

gespielt und erzählt von Rosa Müller-Gantert



Angebote für die

1./2. Klasse

Lesen & Interaktion

25. „Fuegos fantastischer Traum“ (Barbara Heil)
Der Feuerdrache Fuego hat einen Lieblingstraum - er möchte so gerne mit Menschen befreundet sein! Die Geschichte handelt von der Suche nach Freundschaft und Glück, bei der der Drache interessante Bekanntschaft mit den Farben macht, die Kraft der Träume kennenlernt, und was die leuchtenden Sterne am Himmel damit zu tun haben. Auf dieser Drachenabenteuerreise erleben auch die Kinder aktiv durch Mitmachen die Energie der Farben.

gelesen von Barbara Heil

Zusatz- angebot

Ergänzend zur Drachengeschichte besteht das Angebot, unter Anleitung der Autorin und Künstlerin, Themenbereiche des Gehörten und Erlebten zu malen: Zum Beispiel die Energie der Farben, die Lieblingsträume, die unterschiedlichen Gefühle, die Freundschaft, die Glücksmomente etc.



© Barbara Heil



Lesen & Interaktion

26. „Drei Nisse-Geschichten“ für Klasse 1 (Lena und Olof Landström, Schweden)

Nisse ist ein schwedischer Schuljunge. Aus seinem Leben werden drei kurze und humorvolle Bildergeschichten des bekannten schwedischen Grafiker-Paares Lena und Olof Landström mittels Beamer auf eine (Lein)wand projiziert und erzählt. Ein Bilderbuch wird lebendig!

I: Nisses neue Mütze

II: Nisse am Strand

III: Nisse geht zur Post

IV: Nisse beim Friseur

gelesen von Anna Terstiege. Mit projizierten Bildern.

27. „Alarm im Kasperletheater“ (Nils Werner) für Klasse 1/auch Förderschulen

Was hat der Teufel da nun wieder angerichtet? Die Pfannkuchen für Großmutter's Geburtstag gestohlen! Im Kasperletheater sind alle in heller Aufregung: Kasperle, König Zipfelbart, Gretel, Räuber Fridolin, Schutzmann Schill, Kräuterhexe Adelheid und das Krokodil unternehmen eine wilde Verfolgungsjagd. Die Handlung ist in Gedichtform mit viel Humor und großer sprachlicher Dichte verfasst; so entsteht das Minidrama in der Phantasie!

*„Wenn das süße Mus der Pflaumen,
das bestimmt ist für den Gaumen,
plötzlich auf ein Auge fällt,
dann verfinstert sich die Welt“*

gelesen und dargestellt von Anna Terstiege.
(ganz ohne Kasperlefiguren)



Lesen & Interaktion

28. „Igraine Ohnefurcht“ (Cornelia Funke) ab Klasse 2
Igraine lebt mit ihren Eltern auf Burg Bibernell, wo die Steinlöwen brüllen, wenn sich ein Fremder nähert, wo Bücher singen und dicke Kater sprechen können. Igraine's Eltern, Sir Lamorak und die schöne Melisande, sind Zauberer. Sogar Igraine's grosser Bruder Albert kann zaubern... Nur sie träumt von etwas ganz anderem. Sie möchte eine Ritterin werden, auf Turnieren kämpfen und Drachen retten! Als sich Igraine's Eltern ausgerechnet an ihrem zehnten Geburtstag aus Versehen in Schweine verwandeln, muss Igraine Ohnefurcht losreiten, einem Riesen ein paar Haare abschneiden, und Burg Bibernell vor Gilgalad dem Gierigen retten. Dass sie dabei einem echten Ritter begegnen wird, kann sie natürlich noch nicht ahnen...

Mit einer Einführung zum mittelalterlichen Burgleben und der Lesung vom Beginn des Buches. Macht Lust auf eine Fortsetzung im Unterricht!
gelesen von Anna Terstiege

29. „Der Mond zu Gast“ (Japan) ab Klasse 2
Philosophische, humorvolle, poetische und ungewöhnliche Geschichten aus Japan. Ando Mikie spricht darin die großen Fragen des Lebens an: Wer bin ich? Was ist wahre Freundschaft? Wie werden wir glücklich und wie gehen wir mit schmerzlichen Gefühlen um?
Nach der Geschichte gibt es eine kleine Einführung und Austausch über das Leben in Japan.
gelesen von Anna Terstiege



Tandem Arabisch- Deutsch

30. „Soraya, die Tochter des Ghul“ erzählt auf Arabisch und Deutsch

„Eine Mutter wünscht sich so sehnlich ein Kind, dass sie einen leichtfertigen Schwur tut. Soraya, ein wunderschönes Mädchen, wird geboren. Aber sie wird von einem schwarzen Hund entführt. Der entpuppt sich als Ghul - als ein böser Geist. Soraya muss nun bei ihm leben. Soraya hat aber einen Vetter, der sie sucht und findet. Gemeinsam planen sie die Flucht, die nur unter ganz besonderen Umständen gelingen kann. Sie müssen eine spannende Verfolgungsjagd überstehen, um schließlich glücklich nach Hause zurückkehren zu können.“

erzählt von Sanaa Diab und Heike Vollmer

Tandem Romanes- Deutsch

31. „Das Kürbismädchen „ erzählt auf Romanes und Deutsch

Ein altes Ehepaar wünscht sich ein Kind. Die Frau bekommt aber kein Kind, sondern einen Kürbis. Aber in dem Kürbis steckt ein Mädchen, das erstaunliche Fähigkeiten hat. Sie wird Königin und bekommt zwei wunderschöne Kinder: Einen Jungen mit einem Stern auf der Stirn und ein Mädchen mit einem Mond auf der Brust. Es gibt aber eifersüchtige Frauen, die die Kinder in einer Kiste ins Wasser werfen und der Königin einen Hund und eine Katze unterschieben. Der König muss die Königin bestrafen. Die Kinder überleben. Sie werden gefunden und großgezogen. Aber dann müssen sie wieder um ihr Leben kämpfen. Wer ihnen hilft, damit sie zu ihren Eltern zurückkommen können, das erfährt ihr in dieser Geschichte.

erzählt von Mika Sacipi und Daniela Schmidt-Ober



Tandem Spanisch- Deutsch

32. „La fruta sine nombre-die Frucht, die keinen Namen hat“ erzählt auf Spanisch und auf Deutsch

Alle Tiere des Urwalds haben schrecklich Hunger. Da kommt ein Vogel und erzählt von einer wunderbaren Frucht, die mitten im Urwald an einem Baum wächst. Zum Fressen schön ist sie, aber man kann sie nur pflücken, wenn man den Namen der Frucht kennt, und den weiß nur die Sonne. Da macht sich der Jaguar auf, um von der Sonne den Namen zu erfahren. Die gibt bereitwillig Auskunft. Aber auf dem Rückweg zu den anderen Tieren begegnet dem Jaguar eine alte Frau. Ob der Jaguar den Tieren den Namen der Frucht bringen kann? Oder ob sich da noch andere Tiere auf den Weg machen müssen? Was meint ihr? Wer am Ende den Tieren den richtigen Namen bringt, das erfahrt ihr in dieser Geschichte aus Mexiko

erzählt von Amaranta Morales-Álvarez und Anja Steyer

Erfinden & Spielen

33. Schattengeschichten

Wir erfinden gemeinsam Geschichten im Schattentheater. Die Kinder werden mit ihren Händen, Körpern und Scherenschnitten selber zu Akteuren. Mit einfachen Mitteln wird eine Schattentheaterbühne aufgebaut und bespielt: Schattenscharade, Projektionen von Tieren und Gegenständen - der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

mit Anna Terstiege

Anna Terstiege war Künstlerische Leiterin der Schattentheaterprojekte für Kinder „Naturschauspiele“ und „Weiß der Geier!“ am Theater Freiburg.

Alle technischen Vorrichtungen bringt Anna Terstiege mit. Der Raum muss abdunkelbar sein.





Erzählen

34. „Das Wasser des Lebens“ (Deutschland, Brüder Grimm)

Ein König ist sterbenskrank - und nur das Wasser des Lebens könnte ihn retten. Die beiden älteren seiner drei Söhne ziehen los, um es aus eigennützigen Motiven zu finden, geraten aber aus Hochmut in ausweglose Situationen. Der Jüngste dagegen ist auch dank seines freundlichen Wesens erfolgreich, findet das Wasser des Lebens und befreit sogar seine Brüder. Die beiden ihm den Erfolg, tauschen heimlich das Wasser des Lebens gegen gewöhnliches Wasser und liefern ihm dem Vater aus. Damit gerät der Jüngste in Lebensgefahr. Am Ende kommt die böse Intrige der Brüder ans Licht - und sie müssen fliehen.

Ein einfaches Märchen und doch reich an Motiven: es fehlt nicht an Poesie, Spannung und Intrige von shakespearschen Ausmassen!

erzählt von Christoph Kopp

35. „Der Hasenhirt“ (Deutschland)

Eine Königstochter ist so schön, dass sie sich angesichts der Vielzahl ihrer Freier nicht entscheiden kann. Da hilft der Vater und verkündet, nur der dürfe seine schöne Tochter heiraten, der ihm einen goldenen Apfel bringe. Ein schweres Unterfangen, gibt es doch auf der Welt nur einen Apfelbaum, auf dem sie wachsen. Einem General gelingt es, einen zu ergattern - aber weil er ein kleines Männchen abschätzig behandelt, scheitert er. Stattdessen gelingt es einem Deserteur. Da nun aber der König keinen einfachen Soldaten zum Schwiegersohn haben will, ersinnt er die unmöglichsten Aufgaben: Der Mann soll eine Herde Hasen hüten, ohne dass ihm auch nur einer entkommt. Wie ihm das auf skurrile Weise gelingt, erzählt dieses Märchen...

erzählt von Christoph Kopp



Erzählen

36. „Die kleine schwarze Henne“ von Antony Pogorelskij

Ein literarisches Märchen über einen kleinen Jungen, der durch die Freundschaft mit der kleinen schwarzen Henne einen Zugang zu der Zauberwelt der Zwerge bekommt. Sein Charakter wird auf Stärke und Beständigkeit geprüft. Die Geschichte endet nicht klassisch: Der Junge besteht die ihm auferlegte Prüfung nicht - er verrät das Geheimnis.

erzählt von Ketevan Bakhia

37. „Vom Glück und der goldenen Ente“(baltisch)

Zwei Brüder - verschiedener können sie nicht sein. Dem einen gelingt immer alles, und er ist wohlhabend und reich. Der Andere hat immer Pech - und hat kaum genug Geld für das tägliche Brot. Da trifft der Arme zufällig das Glück seines Bruders im Wald, und als er sein faules Glück auch noch findet, beginnt für ihn ein riesiges, unglaubliches Abenteuer...

erzählt von Franziska Braegger

38. „Vom Schäfer, der die Prinzessin zum Lachen brachte“

Die Prinzessin lacht nicht mehr. Wer sie aber zum Lachen bringt, darf sie auch heiraten. Ein armer Schäfer findet einen Ring mit einer unerwarteten Eigenschaft. Ob man damit die Prinzessin erlösen kann? Ganz so einfach ist es aber nicht, ein weiter Weg liegt vor ihm mit unerwarteten Wendungen...

erzählt von Burkhard Wein



Erzählen

39. „Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren“

Das bekannte Grimmsch'e Märchen um den Jungen in der Glückshaut der, obwohl ihn der König umbringen will, alle Gefahren übersteht, unter die Räuber fällt, Geheimnisse zu lösen weiß, ja sogar dem Teufel 3 goldene Haare klaut. Klar, so einer bekommt dann auch die Prinzessin. **erzählt von Burkhard Wein**

40. „Das höckrige Wunderpferdchen“

Ivan der Bauernsohn, das Pferdchen, 2 böse Brüder, der durchtriebene Stallmeister, der Zar, die Feder des Feuervogels, ein Walfisch, kochende Milch und die Tochter der Mondgöttin. Sie alle tummeln sich in diesem spannenden Märchen aus Russland. Ach ja, und russisch tanzen könnt ihr danach auch.

erzählt von Burkhard Wein

41. „Der goldene Hirsch“

Ausgerechnet der Lieblingssoldat des Königs verschmiert die weiße Wand des Schilderhäuschens und darauf steht die Todesstrafe. Nur die Liebe der Prinzessin könnte ihn vor der Hinrichtung retten, aber die weiß noch nicht einmal von ihm und wie soll er sie kennenlernen, wo er doch im Kerker sitzt. Ein fast aussichtsloses Märchen....

erzählt von Burkhard Wein



Erzählen & Interaktion

42. „Die Geschichte von Abu Disa und seiner Frau Scharade, der Heuschrecke“ (aus dem Orient)

Die Geschichte eines Mannes, der von seiner Frau animiert wird, als Wahrsager aufzutreten und aus Versehen immer ins Schwarze trifft.

Dauer je nach Publikumsbeteiligung 30-40 Minuten.

erzählt von Prof. Dr. Merkel

43. „Die anhänglichen Pantoffeln“

In dieser Geschichte geht es darum, dass der Held seine abgenutzten Pantoffeln zu entsorgen sucht, sie aber immer wieder zu ihm zurückkommen, ehe er sie auf überraschende Weise doch noch losbekommt. Eine „interaktive“ Erzählung, bei der die Zuhörer immer wieder vorschlagen, wie der Held seine Pantoffeln loswerden könnte. Der Erzählende baut diese Vorschläge in die Geschichte ein.

(Bei Interesse können hierzu von den Schülern im Deutschunterricht schriftliche Erweiterungen ausgedacht werden.)

erzählt von Prof. Dr. Merkel

44. „Der Kasten“

ab Klasse 4

ist ein Jugendbuch, das Prof. Dr. Merkel über seine Zeit in einem bayrischen Internat schrieb. Er liest einige Passagen, eingebettet in mündliche Erzählung.

erzählt und gelesen von Prof. Dr. Merkel



Erzählen & Interaktion

45. „Wer war Christian Andersen“

Während aus seinem Leben erzählt wird, entsteht ein Scherenschnitt. Woran man eine echte Prinzessin erkennt, erfahren die Kinder in Andersens Märchen „Die Prinzessin auf der Erbse“, das mit einem Bilderlepporello erzählt wird.

erzählt von Rosa Müller-Gantert

46. Zwei Märchen vom Federvieh

Im italienischen Märchen „Wie der Fuchs beinahe um seinen Schwanz gekommen wäre“ und einer afrikanischen Geschichte „Vom Adler, der nicht fliegen wollte“ spielen Hühner eine wichtige Rolle. Die kreative Hilfe der Kinder wird benötigt, damit genügend Hühner die Geschichte bevölkern können.

gespielt und erzählt von Rosa Müller-Gantert



Lesen & Interaktion



© Barbara Heil

47. Fuegos fantastischer Traum (Barbara Heil)

Der Feuerdrache Fuego hat einen Lieblingstraum - er möchte so gerne mit Menschen befreundet sein! Die Geschichte handelt von der Suche nach Freundschaft und Glück, bei der der Drache interessante Bekanntschaft mit den Farben macht, die Kraft der Träume kennenlernt und, was die leuchtenden Sterne am Himmel damit zu tun haben. Auf dieser Drachenabenteuerreise erleben auch die Kinder aktiv durch Mitmachen die Energie der Farben.

gelesen von Barbara Heil

Ergänzend zur Drachengeschichte besteht das Angebot, unter Anleitung der Autorin und Künstlerin, Themenbereiche des Gehörten und Erlebten zu malen: Zum Beispiel die Energie der Farben, die Lieblingsträume, die unterschiedlichen Gefühle, die Freundschaft, die Glücksmomente etc.

48. „Der Mond zu Gast“ (Japan)

bis Klasse 3

Philosophische, humorvolle, poetische und ungewöhnliche Geschichten aus Japan. Ando Mikie spricht darin die großen Fragen des Lebens an: Wer bin ich? Was ist wahre Freundschaft? Wie werden wir glücklich und wie gehen wir mit schmerzlichen Gefühlen um?

Nach der Geschichte gibt es eine kleine Einführung und Austausch über das Leben in Japan.

gelesen von Anna Terstiege



Lesen & Interaktion

49. „Igraine Ohnefurcht“ (Cornelia Funke)

Igraine lebt mit ihren Eltern auf Burg Bibernell, wo die Steinlöwen brüllen, wenn sich ein Fremder nähert, wo Bücher singen und dicke Kater sprechen können. Igraine's Eltern, Sir Lamorak und die schöne Melisande, sind Zauberer. Sogar Igraine's grosser Bruder Albert kann zaubern... Nur sie träumt von etwas ganz anderem. Sie möchte eine Ritterin werden, auf Turnieren kämpfen und Drachen retten! Als sich Igraine's Eltern ausgerechnet an ihrem zehnten Geburtstag aus Versehen in Schweine verwandeln, muss Igraine Ohnefurcht losreiten, einem Riesen ein paar Haare abschneiden, und Burg Bibernell vor Gilgalad dem Gierigen retten. Dass sie dabei einem echten Ritter begegnen wird, kann sie natürlich noch nicht ahnen...

Mit einer Einführung zum mittelalterlichen Burgleben und der Lesung vom Beginn des Buches. Macht Lust auf eine Fortsetzung im Unterricht!

gelesen von Anna Terstiege

Tandem Arabisch-Deutsch

50. „Soraya, die Tochter des Ghul“ erzählt auf Arabisch und Deutsch

„Eine Mutter wünscht sich so sehnlich ein Kind, dass sie einen leichtfertigen Schwur tut. Soraya, ein wunderschönes Mädchen, wird geboren. Aber sie wird von einem schwarzen Hund entführt. Der entpuppt sich als Ghul - als ein böser Geist. Soraya muss nun bei ihm leben. Soraya hat aber einen Vetter, der sie sucht und findet. Gemeinsam planen sie die Flucht, die nur unter ganz besonderen Umständen gelingen kann. Sie müssen eine spannende Verfolgungsjagd überstehen, um schließlich glücklich nach Hause zurückkehren zu können.“

erzählt von Sanaa Diab und Heike Vollmer



Tandem Romanes- Deutsch

51. „Das Kürbismädchen „ erzählt auf Romanes und Deutsch

bis Klasse 3

Ein altes Ehepaar wünscht sich ein Kind. Die Frau bekommt aber kein Kind, sondern einen Kürbis. Aber in dem Kürbis steckt ein Mädchen, das erstaunliche Fähigkeiten hat. Sie wird Königin und bekommt 2 wunderschöne Kinder: Einen Jungen mit einem Stern auf der Stirn und ein Mädchen mit einem Mond auf der Brust. Es gibt aber eifersüchtige Frauen, die die Kinder in einer Kiste ins Wasser werfen und der Königin einen Hund und eine Katze unterschieben. Der König muss die Königin bestrafen. Die Kinder überleben. Sie werden gefunden und großgezogen. Aber dann müssen sie wieder um ihr Leben kämpfen. Wer ihnen hilft, damit sie zu ihren Eltern zurückkommen können, das erfahrt ihr in dieser Geschichte.

erzählt von Mika Sacipi und Daniela Schmidt-Ober

Erfinden & Spielen

52. Schattengeschichten

Wir erfinden gemeinsam Geschichten im Schattentheater. Die Kinder werden mit ihren Händen, Körpern und Scherenschnitten selber zu Akteuren. Mit einfachen Mitteln wird eine Schattentheaterbühne aufgebaut und bespielt: Schattenscharade, Projektionen von Tieren und Gegenständen - der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

mit Anna Terstiege

Anna Terstiege war Künstlerische Leiterin der Schattentheaterprojekte für Kinder „Naturschauspiele“ und „Weiß der Geier!“ am Theater Freiburg.

Alle technischen Vorrichtungen bringt Anna Terstiege mit. Der Raum muss abdunkelbar sein.

